

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Alträume, Verlustängste, Traumata:**

Kinder der Stasi-Häftlinge leiden bis heute  
Karl-Heinz Bomberg erzählt und singt auf Point Alpha  
[fuldainfo.de](http://fuldainfo.de)

Ausstellung

### **Flucht im geteilten Deutschland**

Die Ausstellung am historischen Ort dokumentiert Ursachen,  
Verlauf und Folgen der deutsch-deutschen Migrationsbewegung  
von 1949 bis 1990.  
[stiftung-berliner-mauer.de](http://stiftung-berliner-mauer.de)

### **Forschung zur Psychotherapie in der DDR**

Im Rahmen des Forschungsverbundes „Seelenarbeit im  
Sozialismus“ untersucht ein Projektteam am Universitätsklinikum  
Jena die ambivalente Rolle der Psychotherapie in der DDR. Das  
[jenatv.de](http://jenatv.de)  
[nachrichten.idw-online.de](http://nachrichten.idw-online.de)

### **Ausstellungen „Stasi. Was war das?“**

Anschaulicher Geschichtsunterricht am historischen Ort  
Eine speziell für Schülerinnen und Schüler entwickelte  
Posterausstellung in der Leipziger BstU-Außenstelle zeigt das ...

[lvz.de](http://lvz.de)

### **Die Ukraine war nur der Anfang, jetzt kommt die DDR**

[t-online.de](http://t-online.de)

### **Die Angst vor dem Dritten Weltkrieg ist zurück**

[zeit.de](http://zeit.de)

Letzter DDR-Außenminister Meckel:

**„Wir müssen Putin widerstehen“**

[rnd.de](http://rnd.de)

### **Angesichts des Einmarschs Russlands in der Ukraine**

Gesprächsrunde mit der Moskauer Menschenrechtsaktivistin  
Irina Scherbakowa, dem Osteuropahistoriker Jan C. Behrends  
und dem Geheimdienstspezialisten Douglas Selvage...

[youtube.com](http://youtube.com)

### **Diskussion über Ost-Identität Die neue Mauer**

Zu wenig Gemeinsinn: Eine identitäre Debatte über Ostdeutschland  
will den Blick auf vernachlässigte Regionen lenken. In Wirklichkeit  
vertieft sie alte Grenzen.

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

### **Warum Ostdeutsche anders auf Russland blicken**

Krieg in der Ukraine:

[saechsische.de](http://saechsische.de)

[web.de](http://web.de)

### **Russland und der Ukraine-Krieg – „Der Westen hat nicht zugehört“**

Die Kriegslogik Putins ist nicht zu rechtfertigen, aber seine Sicht,

[cicero.de](http://cicero.de)

### **Wer ist Matthias Warnig?**

US-Sanktionen gegen einen Deutschen

[stuttgarter-nachrichten.de](http://stuttgarter-nachrichten.de)

Ausstellung. Digitales Experiment im DHM

### **Die friedliche Revolution als interaktive Graphic Novel**

Das Deutsche Historische Museum wagt ein Experiment:

Vier Wochen lang können die Besucher den 9. Oktober

1989 in Leipzig als interaktives, digitales Spiel erleben.

[rbb24.de](http://rbb24.de)

### **Neue Ausstellung in Marienborn**

zeigt einen Blick auf politisch motiviertes Unrecht

[volksstimme.de](http://volksstimme.de)

### **Auf den Spuren von Erich Honecker**

Jan Josef Liefers begibt sich auf die Spur von Erich Honecker.

In der Doku zu seiner Regiearbeit "Honecker und der Pastor"

interviewt der Schauspieler Zeitzeugen einer unglaublichen, wahren Geschichte.

[stuttgarter-nachrichten.de](http://stuttgarter-nachrichten.de)

### **Zählt ein DDR-Schulabschluss für meine Rente?**

[t-online.de](http://t-online.de)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

### **UOKG**

Die Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft

erstattet Strafanzeige gegen den russischen Staatspräsidenten

beim Generalbundesanwalt des Bundesgerichtshofes und beim

Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag

Heute hat der Bundesvorstand der UOKG e.V. bei den juristischen

Institutionen in Deutschland und der Europäischen Union Strafanzeige

folgende Strafanzeige gegen den russischen Präsidenten Wladimir

Putin gestellt:

**„Strafanzeige nach dem Völkerstrafgesetzbuch wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegen den russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin**

Sehr geehrter Herr Generalbundesanwalt,

hiermit erstatte ich Anzeige gegen den russischen [uokg.de](http://uokg.de)

## **Der Beschluss für die Benennung einer Straße nach G. Gneist bleibt bestehen** – Kompromissvorschlag wurde zurückgezogen

Der jahrelange Streit um die Benennung einer Straße in einem Neubaugebiet in Oranienburg nach Gisela Gneist geht in die nächste Runde. In der Stadtverordnetenversammlung ist gestern ein neuer Beschlussvorschlag gescheitert. Ein Kompromissvorschlag [uokg.de](http://uokg.de)

## **Gespräch mit Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland Carsten Schneider**

[uokg.de](http://uokg.de)

Tagung

**Magdeburg, 29. und 30. April 2022**

### **Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

### **Neu: Zutritt in die Gedenkstätte ohne Nachweis!!**

Hygienemaßnahmen

zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, Stand: 23.02.2022

1. Für den Besuch der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus gelten keine Zutrittsbeschränkungen mehr (bisher galt die 2G-Regel). Das bedeutet: Besucherinnen und Besucher haben ohne einen Nachweis Zutritt.
2. In geschlossenen Räum [weiter](#)

**Jugendliche (12–21 Jahre) aus Cottbus und Umgebung**

### **für Forschungsteam gesucht**

Zeitensprünge-Projekt: Museen, Malereien, Makarenkostraße  
Ihr erforscht gemeinsam mit dem Menschenrechtszentrum  
Cottbus e.V. die DDR-Präsenz und die DDR-Aufarbeitung in  
Cottbus. Ihr schaut euch zum Beispiel die [weiter](#)

## **ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN**

### **Die Charité - Ein Krankenhaus im Kalten Krieg**

Die Charité liegt während der deutschen Teilung im  
Osten, in der DDR. Das berühmteste Krankenhaus  
Deutschlands im Spannungsfeld des Kalten Krieges.  
Ein Ort der Lehre, Forschung und Heilung – und das ...  
[rbb-online.de](#)

### **Das 22-Stunden-Ringen um die Ostverträge**

Im Juni 1972 traten die „Ostverträge“ zwischen der  
Bundesrepublik Deutschland, Polen und der  
Sowjetunion in Kraft. Zuvor hatten sich ...  
[deutschlandfunk.de](#)

### **DDR: Ein gescheitertes Diktatur-Experiment**

Deutschland war von 1945 bis 1990 geteilt. Das ist  
auch 30 Jahre nach der friedlichen Revolution im  
kommunistischen Osten zu spüren. Und es wird  
wohl noch eine Weile so bleiben.  
[dw.com](#)

### **Mit der Osterweiterung hat die Nato kein Versprechen gebrochen**

[badische-zeitung.de](#)

### **Meinung: Deutsche und Russen - vom Ende einer ambivalenten Haltung**

[dw.com](#)

Buch

Anke Dreier-Horning / Karsten Laudien // Burkhard Bley

### **Jugendhilfe und Heimerziehung der DDR**

Sozialpädagogische, rechtliche und politische Grundlagen.  
Heimsystem und Einrichtungen. Folgen und Aufarbeitung.  
Mit Beiträgen zum Rehabilitierungsrecht und zum Fonds  
Heimerziehung von Burkhard Bley

[landesbeauftragter.de](#)

Buch

### **Die DDR-Literatur und die Wissenschaften**

Wie hält es die Literatur mit den Wissenschaften? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse hat sie sich anverwandelt und welches Wissen hat sie dabei selbst hervorgebracht? Solche wissenspoetischen Forschungsfragen eruiert der Band erstmals für das bisher vernachlässigte Feld der DDR-Literatur. Diese unterhielt eine produktive, kritisch-reflexive Beziehung zur gesellschaftlich zentralen, als ‚revolutionär‘ erachteten, Produktivkraft Wissenschaft‘.

[degruyter.com](http://degruyter.com)

## **DIVERSES**

### **Die Wende als Computerspiel:**

Mit Egon Krenz und Volkspolizisten: Der Spieler kann entscheiden, ob die Friedliche Revolution in der DDR wirklich friedlich oder mit Gewalt endet

[berliner-kurier.de](http://berliner-kurier.de)

## **VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN**

Online-Podiumsdiskussion

### **Gewalt und Widerstand – Wahrheitskommissionen in Lateinamerika Livestream, Di. 01. März 2022, 18.00**

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts war die Geschichte der meisten Staaten Lateinamerikas geprägt von blutigen Revolutionen und Bürgerkriegen, von Putsch und Militärdiktaturen. Zehntausende politische Gegner wurden inhaftiert, gefoltert und ermordet. Nach dem Ende des Kalten Krieges setzten in vielen der Länder Demokratisierungsprozesse ein, in denen sich bis heute die Frage nach dem Umgang mit der Gewalt in der Vergangenheit stellt.

Aus Chile berichtet die Historikerin Ximena Vanessa Goecke. Die Situation in Kolumbien schildert die Journalistin María Paula Gamboa. Über die Prozesse in Argentinien spricht Salomé Grunblatt vom Museo Sitio de Memoria ESMA, dem Museum im ehemaligen Folterzentrum der Armee in Buenos Aires.

Livestream auf Deutsch unter: <https://youtu.be/Et1QlyK7xDk> Livestream auf Englisch unter: <https://youtu.be/tBKsLOoXbl4> Die Diskussion wird auf Deutsch und auf Englisch geführt, simultan übersetzt und auf zwei

Livestreams in deutscher und englischer Sprache übertragen. Während der Veranstaltung können Zuschauer live Fragen stellen, direkt im YouTube-Chat oder per Email an die Adresse [veranstaltungen@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:veranstaltungen@bundesstiftung-aufarbeitung.de).

3. bis 5. März 2022

### **Tagung zum postmodernen Erbe in Architektur und Städtebau**

Eine gemeinsame Tagung der Bauhaus-Universität Weimar und der ETH Zürich beschäftigt sich vom 3. bis 5. März 2022 mit dem Erbe der postmodernen Architektur und des postmodernen Städtebaus der 1970er bis 1990er Jahre. Ziel der Tagung ist es, architekturhistorische Forschungen zu diesem Thema wissenschaftlich zu erschließen und den denkmalpflegerischen Umgang mit den Zeugnissen der Postmoderne sowie auch deren Weiterbau zu diskutieren. Die Teilnahme im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar ist pandemiebedingt auf rund 50 Plätze begrenzt. Interessierte können jedoch auch online an der Tagung teilnehmen.

Wissenschaftliche Ansprechpartner:

Für Rückfragen steht Ihnen Kirsten Angermann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Fakultät Architektur und Urbanistik, zur Verfügung (per E-Mail: [kirsten.angermann@uni-weimar.de](mailto:kirsten.angermann@uni-weimar.de) oder telefonisch: 03643 58 31 26). <https://www.uni-weimar.de/denkmal-postmoderne> (Programm und Anmeldung)

Vortrag und Ausstellungseröffnung

### **Zersetzung**

#### **Repressionsmethode des DDR-Staatssicherheitsdienstes**

**Greifswald, Do. 03. März 2022, 19.00**

Referentin: Dr. Sandra Pingel-Schliemann (Politikwissenschaftlerin)

Moderation: Dr. Volker Höffer (Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock)

Plötzlich geriet das Leben aus den Fugen:

Da tauchten Gerüchte auf, man würde für die Stasi spitzeln. Anonym zugesandte Fotos suggerierten, dass der Ehepartner fremd ginge, die Kinder verhielten sich abweisend, der Job ging verloren, in der Wohnung waren die Handtücher unerklärlicherweise Tag für Tag anders geordnet.

Dass die Stasi hinter all dem steckte, blieb den Betroffenen häufig verborgen. Die Stasi-Akten dokumentieren, dass diese Vorgänge Teil einer Repressionsstrategie waren, die in der geheimpolizeilichen Arbeit „Zersetzung“ genannt wurde.

Im Anschluss an den Vortrag wird die Ausstellung „Zersetzung – Repressionsmethode des Staatssicherheitsdienstes“ eröffnet. Sie ist bis zum 31.03.2022 zu sehen.

Die Veranstaltung findet gemäß den aktuellen Auflagen zum

Infektionsschutz statt.

Platzreservierung für den Vortrag möglich unter:

03834 85364444 und [st.spiritus@greifswald.de](mailto:st.spiritus@greifswald.de)

Der Eintritt ist frei.

**Ort:** Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51

17489 Greifswald

Nachfolgend Programmänderung

**Berlin, Mi. 09. März 2022, 18.00**

**Notizen von unterwegs: 2007 - 2019. Reisen in postkommunistische Welten**

Vera Lengsfeld, die bekannte Autorin, ehem. Bürgerrechtlerin und

Bundestagsabgeordnete liest aus ihrem Buch.

Von den traumhaften Pulverstränden Kubas zu den Gletschern der Antarktis;

von den russischen Metropolen zu den Weiten der sibirischen Tundra und Taiga.

Vera Lengsfeld ist viel gereist und stets hielt sie die Augenblicke fest und spürte

den Geschichten ihrer Reiseziele nach - den schönen wie auch den grausamen.

Die Reiseberichte in diesem Buch erzählen von Bemerkenswertem aus dieser

Welt und geben einen ganz persönlichen Rückblick auf die vergangene Dekade.

**ACHTUNG !**

Nach den für Berlin in Kraft getretenen 2 G - Corona - Regeln kann der Zugang

zur Veranstaltung nur für nachweisbar GEIMPFT oder GENESEN mit

ANMELDUNG erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

**Erfurt, Do. 10. März 2022, 18.00**

**Buch im Kubus: Grit Poppe »Verraten«**

Der 15jährige Sebastian soll im Auftrag der Stasi seinen Vater bespitzeln

– einen Mann, den er kaum kennt. Sebastian bleibt keine Wahl. Entweder

er kooperiert oder er riskiert, dass die Stasi auch ihn in die Mangel nimmt

– und somit Katja findet. Katja, die Sebastian versteckt, weil sie aus dem

Heim geflüchtet ist. Wenn sie auffliegt, ist er geliefert.

**Grit Poppe** wendet sich dem wenig beachteten Thema der

Schüler\*innen-IMs zu und beschreibt einfühlsam, mit welch perfiden

Mitteln die Staatssicherheit Jugendliche für ihre Ziele missbraucht hat.

**Ort:** Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Andreasstraße 37a

99084 Erfurt



Ausstellung

**Leipzig**, bis 20. März 2022

**Unter dem Radar**

Originalgrafische Kunstplakate aus Ostdeutschland seit 1975

Ausgehend von rund 100 originalgrafischen Kunstplakaten aus

der Sammlung der Leipziger Galerie am Sachsenplatz, ergänzt

durch weitere Leihgaben, gibt das Museum für Druckkunst

Leipzig einen ganz speziellen Einblick in das umfangreiche

druckgrafische Schaffen in Ostdeutschland. Die Schau richtet

zum einen den Blick auf Künstlerinnen und Künstler, die in der

DDR hauptsächlich druckgrafisch tätig waren, und zeigt deren

Entwicklung im vereinten Deutschland auf. Dazu gehören etwa

Angela Hampel, Michael Morgner, Max Uhlig und die Gruppe

Clara Mosch. Zum anderen stellen die Plakate weniger bekannte

Kunstorte sowie das vitale, nicht staatlich gelenkte

Ausstellungswesen in Ostdeutschland vor – auch jenseits der

künstlerischen Zentren wie Berlin, Leipzig oder Dresden.

Eine Begleitpublikation bildet ausgewählte Plakate ab und stellt

die Kunst- und Ausstellungsorte sowie Künstlerinnen und Künstler

vor. Die Auswahl der Werke folgt chronologischen und regionalen,

aber auch formalen Gesichtspunkten, um originalgrafische

Kunstplakate von Ahrenshoop bis Zwickau zu präsentieren.

Ein vielfältiges sowie ein breites Publikum ansprechendes

Begleitprogramm mit Führungen, Diskussionen, Vorträgen und

Druckworkshops ist geplant. Dabei liefern u.a. Zeitzeuginnen und

Zeitzeugen, die sich bis heute künstlerisch betätigen, spannende

Hintergrundinformationen zu den Kunstorten sowie zu stilistischen

und gesellschaftlichen Aspekten des Kunstschaffens in der DDR und

der Nachwendezeit. [leipziginfo.de](http://leipziginfo.de)

**Ort:** Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstraße 38

04229 Leipzig

**Bremen, Di. 15. März 2022, 19.00**

**"Die Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Linke"**

mit Philipp Lengsfeld

Die Wiedervereinigung ist mittlerweile über 30 Jahre her – viel Zeit,

um sich mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur zu befassen. Seitdem

versuchen viele, das DDR-Unrecht zu bewältigen. Und dennoch: Die

verantwortliche Partei konnte durch ihre Umbenennung im

vereinigten Deutschland Fuß fassen und trägt weiterhin zur

Verharmlosung der sozialistischen Diktatur in Deutschland bei. Auch

sonst scheint die Erinnerung an die Gräueltaten des SED-Regimes

immer weiter zu verblassen. Kann man die bisherige Aufarbeitung

der DDR-Vergangenheit also als gescheitert bezeichnen? Oder gibt es

auch Erfolge? Und was sagt die Tatsache, dass die Linke die

SED-Diktatur nicht einmal als Unrechtsstaat ansieht, über diese Partei aus?

Philipp Lengsfeld, CDU, war von 2013 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Der Sohn der DDR-Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld geriet bereits als Schüler im Rahmen der Ossietzky-Affäre in direkten Konflikt mit der SED-Diktatur.

Feedback: [ralf.altenhof@kas.de](mailto:ralf.altenhof@kas.de) oder [feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de)

**Ort:** Scheune des Restaurants Kränholm

Auf dem Hohen Ufer 35  
28759 Bremen

**Berlin, Di. 22. März 2022, 18.00**

**Ossip Mandelstam: „Der gefesselte Sänger mit der Freiheit der Seele“**

Gisela B. Adam, die Germanistin und Kunsthistorikerin hält ihren Vortrag. Ossip Emiljewitsch Mandelstam (1891-1938) schrieb Verse, die als „Meilensteine der russischen Dichtung des 20. Jahrhunderts“ gelten und die eine Odyssee bis zu ihrer Veröffentlichung erlebten. Nadeshda Mandelstam und Freunde des Dichters bewahrten viele der Gedichte - teils durch Auswendiglernen der nicht niedergeschriebenen Texte - und ermöglichten ihre Veröffentlichung in den 60er Jahren. Ossip Mandelstams Leben und Lieben verlief ebenso stürmisch wie es jene Zeit zwischen Jahrhundertwende, russischer Revolution und Stalins Terror ermöglichte. Mit ausgewählten Gedichten und Stationen seines Lebens bringt uns die Referentin den im Lager bei Wladiwostok umgekommenen Poeten nahe.

**ACHTUNG !**

Nach den für Berlin in Kraft getretenen 2 G - Corona - Regeln kann der Zugang zur Veranstaltung nur für nachweisbar GEIMPFTE oder GENESENE mit ANMELDUNG erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

**Erfurt, Do. 24. März 2022, 18.00**

**Wissenschaft im Kubus »70 Jahre Grenzabriegelung«**

1952 riegelt die DDR die Grenze zur Bundesrepublik endgültig ab, um die steigenden Flüchtlingszahlen einzudämmen. Nur die Berliner Sektorengrenzen bleiben offen, aber die 1400 Kilometer lange innerdeutsche Grenze wird zum Sperrgebiet. Die Ereignisse hinterlassen bis in die heutige Zeit ihre Spuren. Die Historikerin **Dr. Anke Geier** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Thüringer Landesbeauftragten) und der Historiker **Dr. Bertram Triebel** sprechen über das folgenschwere Ereignis der Grenzschließung und die Auswirkungen auf das Leben an der Grenze.

**Ort:** Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Andreasstraße 37a  
99084 Erfurt

Tagung

**Magdeburg, 29. und 30. April 2022**

**Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen  
an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

**14. Geschichtsmesse**

**Suhl, 28. April 2022 - 30. April 2022**

Freiheit ist in unserer Geschichte ein scheinbar übermächtiges Leitmotiv. Der Wunsch nach Freiheit war und ist Antrieb für Revolutionen und gesellschaftlichen Wandel. Über kaum einen anderen Begriff wird in der historisch-politischen Bildung und insbesondere im Bereich der Aufarbeitung der SED-Diktatur so viel gesprochen. Was aber ist mit Freiheit genau gemeint? Was verstehen Menschen in Ost- und Westdeutschland jeweils darunter? Warum fühlen sich manche Bürgerinnen und Bürger auch in der Demokratie unfrei? In welchem Verhältnis stehen Freiheit, Protest und politischer Extremismus? Und welche Rolle spielen rechte Gewalt und Extremismus in der andauernden Vereinigungsdebatte zwischen „West“ und „Ost“ rund 30 Jahre nach den Ausschreitungen von Hoyerswerda, Mölln, Rostock-Lichtenhagen, etc.? Dies werden nur einige der Fragen sein, die wir auf der Geschichtsmesse diskutieren wollen. Wie immer bietet die Geschichtsmesse ...

[Anmeldung](#)

**Ort:** Ringberghotel

Ringberg 10

98527 Suhl

Ausstellung

**Berlin, bis 02. Juli 2023**

**„Die Kunst der Gesellschaft“**

zeigt circa 250 Gemälde und Skulpturen aus den Jahren 1900 bis 1945, unter anderem von Otto Dix, Hannah Höch, Ernst Ludwig Kirchner,

Lotte Laserstein und Renée Sintenis. Die in der Ausstellung versammelten Kunstwerke reflektieren die gesellschaftlichen Prozesse einer bewegten Zeit: Reformbewegungen im Kaiserreich, Erster Weltkrieg, „Goldene“ Zwanziger Jahre der Weimarer Republik, Verfemung der Avantgarde im Nationalsozialismus sowie Zweiter Weltkrieg und Holocaust spiegeln sich in den Werken wider. Über eine reine Geschichte der Ästhetik hinaus führt die Sammlung eindrücklich den Zusammenhang von Kunst und Sozialgeschichte vor Augen. Dabei bietet der offene Grundriss der ikonischen Architektur von Mies van der Rohe vielfältige Perspektiven auf die unterschiedlichen Strömungen der Avantgarde.

**Ort:** Neue Nationalgalerie